

Sterbehelfer lieben das Leben

Initiative erhält Spende

VON CORINNA NITZ

Wittenberg/MZ. Einen Scheck über 1 000 Euro überreichte gestern Cornelia Dömer, Präsidentin im Lions-Club Wittenberg, an Dorothea Schnee von der Hospizinitiative am Wittenberger Paul-Gerhardt-Stift. Insbesondere habe sie die Anzahl der gewonnenen ehrenamtlichen Helfer beeindruckt. Dömer bekundete: "Ich weiß, das ist nicht einfach."

Insgesamt werden gegenwärtig 16 Frauen und Männer in der Sterbebegleitung geschult. Geistliche, Ärzte, Juristen, Pflegende haben sich zunächst in 55 Seminarstunden fit gemacht für ein Praktikum, an dem sie derzeit teilnehmen, bevor es im Aufbaukurs weitergeht. Martina Purzel ist dabei.

Die 34-jährige Wittenbergerin betreut einen älteren Herrn und betont, dass dies eine ganz neue Erfahrung sei, nachdem sie einer etwa gleichaltrigen Freundin beim Sterben beigestanden hatte. Es sei diese persönliche Erfahrung gewesen, die sie zur Mitarbeit in der Hospizbewegung bewogen habe, meinte sie.

Auch Hannelore Hippe sah sich am Krankenbett ihrer damals 22 Jahre alten Tochter mit dem Tod konfrontiert. Beide Frauen betonen, dass es wichtig ist, "persönlich betroffen" zu sein. Darüber hinaus teilen sie die Freude am Leben - gerade im Angesicht des Todes. "Man lebt viel bewusster", heißt es. Hannelore Hippe sagt: "Ich genieße jeden Tag." Und in der Tat wirkt sie gefestigt. Dorothea Schnee blickt darob nicht unzufrieden auf die Vertreterinnen ihrer Ehrenamtlichen. Die gestrige Spende an die Hospizinitiative entstammt dem Erlös des Glühweinverkaufs, mit dem sich Mitglieder des Lions-Clubs auch auf dem letzten Weihnachtsmarkt eingebracht haben.

Weitere Spenden können auf das Konto 306 002, BLZ 805 501 01, bei der Sparkasse Wittenberg überwiesen werden. Kennwort: Hospiz. Telefonische Informationen bei D. Schnee: (03491) 40 61 84 und 50-0.

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg